NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt Remagen vom 12.11.2018

Einladung: Schreiben vom 05.11.2018

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

ab TOP 3. öffentl. Sitzung

Rolf Plewa

Joachim Titz

stellvertretende Ausschussmitglieder

Norbert Matthias

Vertretung für Herrn Andreas Köpping

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

bis TOP 7, öffentl. Sitzung

Jörg Dargel

Günther Ellersiek

Kenneth Heydecke

Rita Höppner

bis TOP 2.2, nichtöffentl. Sitzung

Wilfried Humpert

Hans Metternich

Jürgen Meyer

bis TOP 2.1, nichtöffentl. Sitzung

Christine Wießmann

Verwaltung

Gisbert Bachem

Peter Günther

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Andreas Köpping

Antonio Lopez

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, dass in der nächsten Sitzung im Januar 2019 über die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ beraten werden sollte. Eine Vorlage hierzu wird den Mitgliedern des Ausschusses bereits heute ausgehändigt und ist darüber hinaus der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom
23.10.2018
0642/2018
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 40. öffentliche Sitzung vom 23.10.2018
- 3 Radverkehrskonzept
Präsentation der bisherigen Ergebnisse
0594/2018
- 4 Barrierefreies Remagen; Antrag der SPD-Fraktion
0615/2018
- 5 Auftragsvergabe
- 5.1 Erweiterung Kita Pusteblume, Kripp
 - 5.1.1 Gewerk Heizung
0638/2018
 - 5.1.2 Gewerk Lüftung
0639/2018
 - 5.1.3 Gewerk Sanitär
0640/2018
- 6 Mitteilungen

- 7 Anfragen
 - 7.1 Wildes Abstellen von Fahrrädern
 - 7.2 Treppenabgang am Rathaus
 - 7.3 Baustelleneinrichtung Hauptstraße, Oberwinter
 - 7.4 Einmündungsbereich Milchgasse/Kirchstraße/Bachstraße
 - 7.5 Verkehrsführung im Bereich der Quellenstraße
 - 7.6 Sportplatz Oedingen
 - 7.7 Befahren der Fußgängerzone mit Kraftfahrzeugen
 - 7.8 SV Remagen; Sanierung des Vereinsgebäudes
 - 7.9 Sanierungsmaßnahmen am Freizeitbad Remagen

41. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 23.10.2018
Vorlage: 0642/2018 –**

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung bekannt.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 40. öffentliche Sitzung vom 23.10.2018 –

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 3 – Radverkehrskonzept
Präsentation der bisherigen Ergebnisse
Vorlage: 0594/2018 –**

Der Vorsitzende begrüßt Arne Blase vom Büro für Stadtverkehrsplanung, AB Stadtverkehr, Bornheim.

Arne Blase erläutert ausführlich den Zwischenbericht zum Radeverkehrskonzept und gibt hierbei einen Überblick über den bisherigen Arbeitsstand, der die Bereich Grundlagenermittlung/Bestandsaufnahmen, Radverkehrsnetz und Analyse umfasst (s. Anlage).

Im Anschluss greift Bürgermeister Björn Ingendahl einige Punkte auf. So sei die Problematik des Radverkehrs auf der Rheinpromenade seit Jahren bekannt. Die installierte Umlaufsperrung hat keine Abhilfe geschaffen, daher sei man für Lösungsvorschläge dankbar.

Auch die Tatsache, dass die Abstellplätze auf dem P+R-Platz oft ungenutzt sind, vor dem Bahnhofsgebäude der Bedarf dafür wesentlich größer sei, wurde erkannt. Auch hier stellt sich die Frage, wie die Situation zu lösen sei.

Was den Kreisel im Kreuzungsbereich Joseph-Rovan-Allee/Römerstraße betreffe, sei die Radwegführung schnellstens zu überdenken. Hier werden sich die Verantwortlichen zusammensetzen und eine Lösung erarbeiten.

In der anschließenden Diskussion werden einige Anregungen zu Protokoll gegeben:

- mehrstöckige Fahrradabstellanlagen, wie beispielsweise in den Niederlanden bereits vorhanden.
- Sandweg stellt die direkte Verbindung von Remagen zur Fähre in Kripp dar.
- Zeppelinstraße stellt mit den weiterführenden Wirtschaftswegen eine Verbindung nach Sinzig ohne Querung einer Verkehrsanlage dar. Dies solle berücksichtigt werden.
- Querung der Quellenstraße im Bereich Römerstraße/Zum Ahrtal sicher gestalten
- Radwege- bzw. Verkehrsführung im Bereich der Fähre ist verbesserungswürdig.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Frank Bliss bittet die Verwaltung beim Landesbetrieb für Mobilität nachzuhören, ob von dort nach wie vor der Ausbau eines getrennten Radweges an der Alten B9 geplant wird.

Norbert Mattias ist der Meinung, dass Tempo 30 Zonen für alle innerörtlichen Straßen ideal seien, um die Radfahrer zu schützen.

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt hierzu mit, dass hierzu bereits Untersuchungen durch die Ordnungsverwaltung durchgeführt werden. Er beabsichtige, dieses Thema in der nächsten Sitzung des Fachausschusses zur Beratung in die Tagesordnung aufzunehmen.

zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 4 – Barrierefreies Remagen; Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 0615/2018 –**

Der Vorsitzende erteilt Christine Wießmann das Wort, die den Antrag der SPD-Fraktion erläutert. Der von der Arbeitsgruppe „Leben und älter werden in Remagen mitgestalten“ erarbeitete Maßnahmenkatalog wurde bereits im Ortsbeirat Remagen beraten, nun sei es an der Zeit, die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen.

Im Katalog aufgeführt ist der Wunsch nach einem Handlauf, mittig an der Rathaustreppe, der an Veranstaltungstagen entnommen werden kann.

Die Treppenstufen zur Kirchstraße, entlang des Rathauses, sollten mit reflektierender Farbe gestrichen werden. In diesem Zusammenhang erinnert Kenneth Heydecke an das Anbringen von Reflektoren an den Pollern am Maisons-Laffitte-Platz.

Die Märkte an der Goethestraße sollten einen zusätzlichen barrierefreien Zugang von der Alten Straße an der Treppe erhalten.

Im Erdgeschoss des Rathauses sollte ein kleiner Sitzungssaal eingerichtet werden. Somit könnte Besuchern die Teilnahme an Ausschusssitzungen ermöglicht werden.

Bürgermeister Björn Ingendahl stimmt zu, dass der Maßnahmenkatalog analysiert und abgearbeitet werden müsse. Der angesprochene Handlauf sei bereits bestellt und werde bis Ende November 2018 angebracht. Die Einrichtung eines kleinen Sitzungssaals im Erdgeschoss des Rathauses würde der Verwaltung die Arbeit erleichtern. Am 14.11.2018 stehe ein Termin mit der Denkmalschutzbehörde an, um die barrierefreie Erreichbarkeit des Erdgeschosses mittels einer Hebebühne am Hintereingang des Rathauses zu besprechen. Das barrierefreie Erreichen der Büros im Rathausnebengebäude sei in Zukunft sichergestellt, da die Eingangstüren umgerüstet werden. Auch werde zurzeit geprüft, wo weitere Ruhebänke aufgestellt werden können. Sollte der vorgeschlagene Standort dies zulassen, Rettungswege könnten dies beispielsweise verhindern, werden Bänke aufgestellt.

Prof. Dr. Frank Bliss erinnert in diesem Zusammenhang an die Tatsache, dass die Barrierefreiheit auch in den Bereich Bauen und Verkehr Berücksichtigung finden müssen. Wilfried Humpert ergänzt, dass sich dies auch auf die Bushaltestellen im Stadtgebiet erstreckt. Bürgermeister Björn Ingendahl bestätigt, dass die Bushaltestellen vielfach noch nicht barrierefrei umgebaut wurden. Dies wird in einer der nächsten Sitzungen des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses besprochen.

Zum Thema „öffentliche Toilette im Bereich der Rheinpromenade“ teilte die Verwaltung mit, dass die Errichtung einer Toilette im Hochwasserbereich nicht möglich sei. Der Vorsitzende weist auf die Lösung durch die „freundliche Toilette“ (die Gastronomie erlaubt die Nutzung der WC-Anlagen) hin. Die Verwaltung hat bereits Kontakt zu den Gastronomen aufgenommen.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 5 – Auftragsvergabe –

Zu Punkt 5.1 – Erweiterung Kita Pustebblume, Kripp –

**Zu Punkt 5.1.1 – Gewerk Heizung
Vorlage: 0638/2018 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt den Auftrag über die Heizungsinstallationsarbeiten in Höhe von **71.079,24 €** an die Fa. Matthias Both & Sohn GmbH zu vergeben. Haushaltsmittel stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5.1.2 – Gewerk Lüftung
Vorlage: 0639/2018 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt den Auftrag über die Lüftungsinstallationsarbeiten in Höhe von **24.812,32 €** an die Fa. ARS GmbH zu vergeben. Haushaltsmittel stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5.1.3 – Gewerk Sanitär
Vorlage: 0640/2018 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt den Auftrag über die Sanitärinstallationsarbeiten in Höhe von **56.255,38 €** an die Fa. Matthias Both & Sohn GmbH zu vergeben. Haushaltsmittel stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

Zu Punkt 7.1 – Wildes Abstellen von Fahrrädern –

Wilfried Humpert weist auf die herrenlosen Fahrräder und das wilde Parken im Bereich des Remagener Bahnhofs hin.

Bürgermeister Björn Ingendahl informiert, dass die Räder noch in diesem Jahr durch den Bauhof beseitigt werden. Das wilde Parken sei ein Indiz, dass zu wenige Abstellplätze zur Verfügung stehen. Eine Beschilderung, die das Abstellen von Fahrrädern verbiete, habe wenig Aussicht auf Erfolg. Er habe die Idee, so der Vorsitzende, Fahrradständer, die im Stadtgebiet nicht genutzt werden, auf der gegenüberliegenden Seite des Bahnhof aufzustellen. Dies werde aber noch abschließend geprüft.

Zu Punkt 7.2 – Treppenabgang am Rathaus –

Hans Metternich macht darauf aufmerksam, dass der Scheinwerfer, der das Remagener Rathaus anleuchtet, die Nutzer der Treppe so stark blende, dass hier Unfallgefahr bestehe.

Der Vorsitzende sagt zu, dass der Strahler neu justiert werde.

Zu Punkt 7.3 – Baustelleneinrichtung Hauptstraße, Oberwinter –

Ortsvorsteher Norbert Matthias bedankt sich bei der Verwaltung, die trotz Baustelle in der Hauptstraße, den reibungslosen Ablauf des St. Martinsumzuges ermöglicht hat.

Zu Punkt 7.4 – Einmündungsbereich Milchgasse/Kirchstraße/Bachstraße –

Kenneth Heydecke beklagt, dass im Einmündungsbereich Milchgasse/Kirchstraße/Bachstraße ein Fahrrad am Verkehrsschild abgestellt wird, wodurch die Ausfahrt behindert wird.

Zu Punkt 7.5 – Verkehrsführung im Bereich der Quellenstraße –

Jörg Dargel spricht die geänderte Verkehrsregelung in der Quellenstraße an und fragt nach den Hintergründen.

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert, dass die geänderte Vorfahrtsregelung erforderlich wurde um die Engstelle im Bereich der Bäckerei Etscheid zu entschärfen.

Jürgen Blüher weist darauf hin, dass die Beschilderung am Beginn der Straße hinsichtlich des Tempolimits 30 km/h irreführend sei. Der Vorsitzende sagt zu, dies zu prüfen.

Zu Punkt 7.6 – Sportplatz Oedingen –

Ortsvorsteher Jürgen Meyer weist darauf hin, dass der Oedinger Sportplatz erneut gesperrt wurde. Der Platz sei durch den Maulwurf und Wühlmausbefall dermaßen in Mitleidenschaft gezogen, dass die Verletzungsgefahr zu groß sei. Im Haushaltsplanentwurf 2019 seien Mittel zur Sanierung der Sportplätze Unkelbach und Oedingen eingestellt. Er fragt nach, ob schon konkrete Maßnahmen geplant seien.

Bürgermeister Björn Ingendahl führt hierzu aus, dass er zunächst mit den Vereinsvertretern des BSC Unkelbach und des SV Oedingen sowie den beiden Ortsvorstehern sprechen möchte, um die möglichen Maßnahmen zu besprechen. Im Anschluss findet die Beratung und Beschlussfassung im Fachausschuss statt.

Zu Punkt 7.7 – Befahren der Fußgängerzone mit Kraftfahrzeugen –

Prof. Dr. Frank Bliss spricht die Verkehrsregelung in der Fußgängerzone an. Er wünsche sich hier eine einheitliche Regelung.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Fußgängerzone bis 12 Uhr für den Anlieferverkehr freigegeben ist. Danach wird sie durch Pfosten gesperrt. Manche dieser Pfosten sind jedoch defekt und können entnommen werden. Hier soll in absehbarer Zeit ein Austausch erfolgen.

Zu Punkt 7.8 – SV Remagen; Sanierung des Vereinsgebäudes –

Kenneth Heydecke teilt mit, dass der SV Remagen im Rahmen seines Vereinsjubiläums die Umkleidekabinen sanieren möchte.

Gisbert Bachem bestätigt das Vorhaben. Fördermittel seien bereits beantragt, die Arbeiten müssen im kommenden Jahr abgeschlossen werden. In den nächsten Wochen findet ein Treffen mit den Vereinsvertretern statt, um den Ablauf der Arbeiten abzuklären.

Zu Punkt 7.9 – Sanierungsmaßnahmen am Freizeitbad Remagen –

Rita Höppner erkundigt sich nach Sanierungsmaßnahmen im Remagener Freizeitbad.

Bürgermeister Björn Ingendahl bestätigt entsprechende Überlegungen. Die Stadt Remagen habe sich beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ mit der Sanierung des Schwimmbades beworben. Geplant ist, die Becken mit Edelstahl auszukleiden und die gesamte Technik zu erneuern. Die Sanierung lässt sich aber nur mit Förderung aus dem Programm realisieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:35 Uhr.

Remagen, den 22.11.2018
Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs